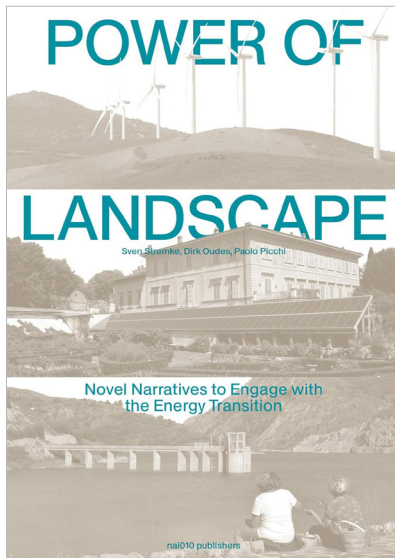


Power of Landscape

Novel Narratives to Engage with the Energy Transition

Autoren: Sven Stremke, Dirk Oudes, Paolo Picchi

Verlag: NAI Publishers, Rotterdam 2022



Wir zeigen, wie die Kraft der Landschaft die Energiewende gestaltet. Das versprechen die Verfasser Sven Stremke, Professor für Landschaftsarchitektur, sowie Landschaftsarchitekt Dirk Oudes und Agrarwissenschaftler Paolo Picchi. Unterstützt werden sie hierbei durch Gastbeiträge von acht Kollegen und Studenten der Universität Wageningen und der Amsterdam Academy of Architecture, an denen sie forschen und lehren.

Insgesamt liefern die Autoren eine neue Sichtweise, wie die Energiewende von der Perspektive der Landschaft aus umgesetzt werden kann, indem sie diese um einen neuen Layer ergänzen. Die Autoren gliedern ihr 301-seitiges Werk in drei Teile: Teil 1: „Lernen aus der Vergangenheit“ beginnt mit einer strukturierten Analyse der historischen Umformung von Landschaften für die Energiegewinnung. Es folgen Erzählungen über Landschaften, die der Kohleabbau zerstört hat. Eine Zusammenfassung des Buches „The Landscape of Power“ von Sylvia Crowe zeigt, wie bereits 1958 das Thema behandelt wurde. Teil 2: „Kritisch reflektieren in der Gegenwart“ beschreibt eine Weltreise der drei Autoren, bei der Atmosphäre, Charakter und Interaktion der Landschaften und Energiegewinnung erzählerisch analysiert werden. Anschließend präsentieren sie systematisch und kritisch Fallstudien zu weltweit realisierten Solar- und Windparks. Teil 3: „Visionen für die Zukunft“ untersucht Entwurfsansätze aus Studentenprojekten und Land Art und beendet das Buch mit einem reflektierenden Fazit.

Das Buch folgt einem logischen Aufbau. Hintergrundwissen und historische Entwicklungen werden im ersten Teil erklärt. Die Reiseberichte und Fallstudien im zweiten Teil lassen sich dadurch besser verstehen und interpretieren. Man wechselt von der Sicht eines Betrachters zur Sicht eines Entwerfers der Landschaft. Die doppelseitigen Plandarstellungen der Fallstudien und Landschaften sind mit hohem Informationsgehalt durchgearbeitet. Die Landschaftsfotografien erzeugen starke Atmosphären. Grafiken und Tabellen veranschaulichen die Theorien und liefern statistische Belege. Durch die Zusammenarbeit mehrerer Autoren und das Hinzufügen von Gastbeiträgen, gibt es im Buch unterschiedliche Schreibstile. Einige Passagen stechen durch klare Sprache heraus und andere sind eher emotionale Erzählungen. Dies sorgt für Abwechslung und für Verwirrung. Teilweise widersprechen sich Systematiken aus den ersten Kapiteln mit Inhalten aus späteren. Einige Passagen ergänzen und hinterfragen die Autoren jedoch, was dem Werk mehr Tiefe und Reflexion verleiht. Erläuterungen zu Speichertechnologien und Umweltrisiken von erneuerbaren Energien kommen zu kurz.

Trotz weniger Schwächen ist das Buch für Studenten und Fachplaner, die sich für das Thema Energien in Landschaften interessieren, sehr zu empfehlen. Auch fachfremde Leser können durch den klaren Aufbau ein besseres Verständnis von der Energie im landschaftlichen Kontext erlangen. Man schließt das Buch, bereichert um das Wissen, wie viel Kraft in der Landschaft steckt.